

Datum: 03.09.2024
Telefon: 0 233-26087
Telefax: 0 233-21269
Kerstin Möller
kerstin.moeller@muenchen.de

Kulturreferat
Abteilung 1 Bildende Kunst,
Darstellende Kunst, Film,
Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

Public Art München: Aktuelle Kunstprojekte der Annuale „Freiham Future“

Public Art München widmet die Annuale 24 *Freiham Future* Europas größter Baustelle im Westen Münchens, die nach Abschluss aller Bauabschnitte bis zu 30.000 Menschen Wohnraum bieten wird. Sechs temporäre Projekte Münchner Künstler*innen kommentieren die Entwicklung des neuen Stadtbezirks.

Im September und Oktober starten diese Kunstprojekte der Annuale *Freiham Future*:

Ulrich Gebert: „Framing Freiham“
Foto-Ausstellung auf Bauzaunbannern
Eröffnung: 19. September 24, 18-20 Uhr
Grüngürtel Freiham, Grete-Weil-Str.

Das partizipative Projekt „Framing Freiham“ nähert sich fotografisch dem neu entstehenden Stadtviertel, seinen Bewohner*innen und ihren sozialen Räumen. Grundlage bildet die Beschränkung auf analoge Fotografie, um mit dem Außenraum und den Personen, die dort agieren, bewusst in Austausch zu treten. In Workshopangeboten für Erwachsene und Jugendliche wurden die dafür notwendigen Grundkenntnisse vermittelt und im Laufe des Sommers - gemeinsam und individuell - fotografiert, entwickelt und diskutiert. In einer Abschlusspräsentation wird „Framing Freiham“ ab 19. September als vielstimmige fotografische Sicht auf den Stadtteil in den öffentlichen Raum zurückgebracht: eine Fotoausstellung der Workshopergebnisse auf 30 Bauzaunbannern, den Charakter von Freiham als Viertel im Bau und im Werden aufgreifend.

Julian Momboisse aka Bonnie Ton: "Schabernack und nicht zu knapp"

August bis 31.11. 24

verschiedene Orte in Freiham

27. September, 15 Uhr: Pumuckl-Suche in Freiham, Treffpunkt: Grundschule an der Gustl-Bayrhammer-Str.; bei schlechtem Wetter eine Woche später.

In Freiham tauchen verschiedene Skulpturen des Pumuckls auf. Mal unauffällig und kaum wahrzunehmen, mal laut und frech. Ganz im Sinne des Pumuckls sind die Skulpturen in einem Moment sichtbar, um ganz plötzlich wieder zu verschwinden und an anderer Stelle wieder in Erscheinung zu treten. Das Kunstprojekt ist eine Hommage an den Kobold, der in München genauso daheim ist wie in den Köpfen vieler Menschen. Es soll dazu einladen, das Viertel neu zu sehen, neugierig zu sein und sich überraschen zu lassen. Über die Internetseite www.b-ton.net lassen sich die genauen Standorte der Skulpturen herausfinden.

Wer eigenständig Ausschau nach dem frechen Klabautermann halten möchte sei herzlichst eingeladen, sich am 27. September (aber auch an jedem anderen Tag) auf die Suche nach dem Pumuckl in Freiham zu begeben.

Vanessa Hafenbrädl & Matthias Stadler
FREIHAM FUTURE LIGHTWALK

05. — 06. OKT 24 Treffpunkt 18.45 Uhr S-Bahnhof Freiham. Von dort aus Start zum Lichtkunstspaziergang. Dauer ca. 2,5 Stunden
u.A. mit Luis Lüps, ausgestattet von Lorand Lajos

Lichtkunstspaziergänge tauchen die Großbaustelle Freiham in eindrucksvolle Bilder. Zwei Abende voller unerwarteter Impressionen zeigen Freiham in neuem Licht. Wenn Sie mal frei ham, kommen Sie doch mit nach Freiham. Das liegt nicht im Norden Münchens, sondern im wilden Westen der Stadt. Wir bauen eine neue Stadt! 5000 sind schon dort, sind frei, kein Auto mehr, keine Parkplätze, ein einsam-romantisches Eiscafé vor der Tür, Cheerleading-Shows & Rugby. 30.000 werden`s – irgendwann! Ein Eldorado für alle Bauarbeiter*innen. Surreale Pumuckl-Straßen an der Münchner Frischluftschneise. Parks, Heizkraftwerke und Autobahnen. Tolle Rave-Locations, Skyscrapers, eine Straße benannt nach Rosa Kempf und die düster-verruchte Centa-Hafenbrädl-Straße. Höchste Zeit, mit der Videokünstlerin Vanessa Hafenbrädl und Mathias Stadler dieses düstere Kapitel Münchner Stadtpolitik aufleuchten zu lassen. Auch Freiham hat mehr Freiheit, Freizügigkeit & Sexyness verdient. Zieht euch bitte extra hot an und baut mit an dieser neuen Sexy-Stadt.

Elvira Auer
Unterwegs auf der Via spinosissima - Der alte Freihamer Weg

Eröffnung: 10.Oktober 2024, 15 Uhr
südlich des Freihamer Freiluftgartens, 81248 München-Freiham

12.Oktober + 03.November, jeweils 15 Uhr
geführte Spaziergänge ab Freihamer Freiluftgarten, 81248 München-Freiham

Dort, wo heute Münchens jüngster Stadtteil Freiham entsteht, lag zuvor Ackerland, durchquert von einer jahrhundertealten Wegeverbindung. Dieser sogenannte Freihamer Weg verschwand durch die Großbaustelle fast gänzlich. Er war stellenweise gesäumt von Wildrosen der Sorte Rosa spinosissima, der sehr dornenreichen Dünenrose. In diesem Projekt markieren Rückpflanzungen von Exemplaren, die vor dem Bagger gerettet wurden, den historischen Streckenverlauf und lassen den alten Freihamer Weg in der Imagination der Betrachter*innen wieder aufleben. Begleitend erläutern Tafeln die Hintergründe der so entstandenen „Via spinosissima“, deren Dornen auch für die Herausforderungen von Verlust und Neuanfang stehen. Spaziergänge entlang der Route führen alte und neue Bewohner sowie Besucherinnen zusammen auf eine poetische Wanderung zwischen Vergangenheit und Zukunft eines Stadtteils, der seine Identität noch entfalten muss.

Weitere Informationen unter www.publicartmuenchen.de